

Verwendung der beigefügten Bilder des BUND-Odenwald im Zusammenhang mit dieser Mitteilung freigegeben.

25.12.20 - Pressemitteilung 2020-34:

Sonderbares Weihnachtsgeschenk der Bahn

Die Deutsche Bahn als Verwalterin der uns allen gehörenden Bahnflächen hat der Gemeinde Hetschbach ein eigenartiges Weihnachtspäsent vor die Tür gelegt. Der Haltepunkt der Odenwaldbahn wurde in diesen Tagen von allen Bäumen ‚befreit‘, die dort seit 80 Jahren gewachsen waren, ohne jemanden zu stören.

Enorme Gefährdung durch kerngesunde Bäume

Entlang der Hinterkante des Bahnhofgeländes standen Fichten und Birken. Die Schnittflächen der Baumstümpfe zeigen makellose Querschnitte.

Der Bahnhof hatte 2019 einen neuen Gehwegbelag erhalten. Dabei wurde das Niveau des Bahnsteigs so weit angehoben, dass noch eine Stufe zu den Fahrzeugen der VIAS zu überwinden ist. Dies nennt man im Bahn-Sprech ‚barrierefreier Zugang‘. Personen im Rollstuhl oder mit Rollator nennen das ‚Zugangshindernis‘.

Nun ist das Gelände jedenfalls für die kommenden Jahre von der Straße gut einsehbar.



Abbildung 1: Schöne Übersicht auf Bahnhof Hetschbach

Ignoranz eines Großkonzerns gegenüber der Natur

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Odenwald ist von der Ignoranz des Bahnkonzerns enttäuscht. Wer auf solche Weise mit gesunden Bäumen, die keine offensichtliche Gefahr darstellten, umgeht, braucht nicht mit regenerativer Energie zum Antrieb von E-Loks werben.

Bei allem Verständnis für Sicherheitsfragen des Verkehrsunternehmens fordert der BUND eine verantwortungsvolle Haltung und Praxis des größten öffentlichen Grundstückseigentümers der Republik.

Im Vorstand der DB-AG sitzt für die DB-Netz-AG der CDU-Politiker Ronald Pofalla. Im Aufsichtsrat der DB-AG sitzen vier CDU/CSU-Vertreterinnen und eine SPD-Vertreterin neben den 5 üblichen Managern und Ministerialbeamten.



Abbildung 2: kerngesunde Fichte